



# PRESSEMITTEILUNG

(Sperrfrist 15.02.2014, 12 Uhr)

## Dr. Bruno Bandulet erhält die „ROLAND BAADER Auszeichnung 2014“ Verleihung am Freitag, 09. Mai 2014 in München

Sehr geehrte Pressevertreter,

der bekannte Wirtschaftshistoriker und Publizist Dr. Bruno Bandulet erhält 2014 die renommierte „Roland Baader-Auszeichnung“. Die Verleihungsfeier mit Laudatio wird im Rahmen der „5. Mark Banco Anlegertagung“ am 9. Mai 2014 (17-18 Uhr) in München im Hotel Sofitel Bayerpost stattfinden. Details entnehmen Sie bitte diesem Veranstaltungslink: <http://www.ifaam-institut.de/veranstaltungen>

Dr. Bruno Bandulet [http://de.wikipedia.org/wiki/Bruno\\_Bandulet](http://de.wikipedia.org/wiki/Bruno_Bandulet) ist einer der profiliertesten deutschsprachigen Publizisten zur globalen Geopolitik und der Gold- und Währungsgeschichte. Bandulets Arbeit war in vielerlei Hinsicht mit der Roland Baaders verknüpft. Seit 1990 wirkten sie im gegenseitigen Austausch. Der Politologe und Historiker Bandulet ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft und seit etwa 1978 bei vielen wichtigen wirtschaftspolitischen Themen ein bekannter Kommentator, der frühzeitig unbequeme Wahrheiten und versteckte Trends aufspürte und in 12 Büchern <https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=11813986X> sowie in liberalen und konservativen Magazinen verständlich kommuniziert hat (u.a. „Transatlantik“, „Zeitbühne“, „Criticón“, „ef-Magazin“, u.v.a.). Dieses auf Basis von in vielen Jahren politischer und unternehmerischer Tätigkeit gesammelten reichen Erfahrungen; ergänzt durch internationale Kontakte und Arbeitserfahrung etwa als Chef vom Dienst der WELT und für die Quick in Südafrika, Rhodesien, Russland, England und der Schweiz.

Nachfolgend eine Auswahl von Themen, bei denen Bandulet sich als früher währungspolitischer Trendaufspürer und Kritiker des Welt-Finanzsystems erwiesen hat: Bei der Erkenntnis der Unhaltbarkeit eines seit 1971 ungedeckten Geldsystems; bei der Prognose eines ersten großen Goldbooms (1978/79); beim Kampf gegen den Maastricht-Vertrag (1993 „Das Maastricht Dossier“); bei der Prognose „Währungsreform in Europa“; bei der Prognose des Bruchs der Maastrichter Euro-Stabilitätskriterien (eingetreten dann 2005); bei der sehr frühen Prognose des Scheiterns des Euros; bei Fragen nach dem Status des Bundesbank-Golds (2003); bei der Prognose ungehemmten Gelddrucks durch die Zentralbanken (vor 2008 / Lehman); sowie als Verfassungsgerichts-Kläger gegen den ESM (2012; Urteil für 2014 erwartet).

Die starke Wirkung und Überzeugungskraft von Bandulets Schriften lässt sich – ähnlich wie auch bei Roland Baader selbst – auf die theoretische Konsistenz und die philosophische Tiefe seines Wissensfundus zurückführen. Weiterhin sind es auch die vielen entweder persönlich erlebten oder historisch recherchierten Anekdoten zur



Hamburg, 15.02.2014

*Institut für  
Austrian Asset Management*

Steffen Krug  
Dipl. Volkswirt

Neuer Wall 50  
22354 Hamburg

Telefon: +49 40 / 8 22 18 64 94  
Telefax: +49 40 / 8 22 18 64 50  
Mobil: +49 172 / 3 91 36 42  
E-Mail: [info@ifaam.de](mailto:info@ifaam.de)

Bankverbindung:

MLP Bank  
BLZ: 672 300 00  
Kto-Nr.: 4 010 672 672



Geld-, Gold- und Machtgeschichte der Welt, die Bandulets Bücher fesselnd und leicht lesbar machen.

Sowohl Bandulet als auch Baader erkannten früh die besondere Rolle des Goldes nicht nur als optimales Geld, sondern auch als Freiheitsgaranten für das Individuum - damit aber auch als Politikum und Machtfaktor. Bruno Bandulet bezeichnet den Goldmarkt als „hohe Schule des realistischen Denkens und als Gegengift gegen die Versuchungen der Ideologie und der Illusion“. Der Kampf der Papiergeld-Mächte gegen Gold ist letztlich ein Kampf gegen die Realität - wie Bandulet etwa am Beispiel des Londoner Goldpools der 1960er Jahre aufzeigt.

Dr. Bruno Bandulet erhält den Preis für sein bisheriges aufklärerisches Lebenswerk in all den angesprochenen Bereichen, welches inhaltlich, stilistisch und in der Breitenwirkung viele Parallelen zum Wirken des Namensgebers des Preises, Roland Baader, aufweist.

#### • • **Über Roland Baader:**

Roland Baader († 8. Januar 2012) war ein deutscher Privatgelehrter, Nationalökonom und als freier Publizist wortgewaltiger und einflussreicher Autor. Er ist einer der meistgelesenen Freiheitsautoren und einer der wichtigsten Vertreter des klassischen Liberalismus und der Österreichischen Schule der Nationalökonomie im deutschsprachigen Raum. Nach dem Ende einer zwanzigjährigen Unternehmertätigkeit schrieb er zwölf viel beachtete Bücher und verfasste regelmäßig Kolumnen für liberale Zeitschriften wie „eigentümlich frei“ und „Schweizer Monat“. Er war Schüler von Friedrich August von Hayek, Mitglied der Hayek-Gesellschaft, der Property and Freedom Society und der Mont Pelerin Society.

#### **Über die Roland Baader-Auszeichnung:**

Mit der Roland Baader-Auszeichnung sollen Leistungen und Verdienste anerkennend gewürdigt und herausgestellt werden, die im Zusammenhang stehen mit den freiheitlichen Idealen, denen sich Roland Baader verbunden und verpflichtet gefühlt hat. Den Preis erhalten schöpferisch tätige Personen (Publizisten, Unternehmer, etc.), die mit Überzeugungskraft, gelebter Freiheitsliebe und ökonomischem Sachverstand „die Lehre von der friedlichen Entwicklung der Menschen in einer freien Gesellschaft“ (= Liberalismus) einem breiten Publikum in verständlicher Form zugänglich machen bzw. diese Ideen unternehmerisch in tätige Praxis umsetzen. Aktueller Preisträger ist der Publizist Peter Boehringer. Die Jury der Roland Baader-Auszeichnung setzt sich neben dem jeweils aktuellen Preisträger aus Daniel Baader (Familie Roland Baader), Prof. Christian Hoffmann (Liberales Institut Schweiz), Steffen Krug (IfAAM-Institut Hamburg) sowie Prof. Thorsten Polleit (Ludwig von Mises Institut Deutschland) zusammen.

#### **Pressekontakt:**

IfAAM-Institut, Dipl. Volksw. Steffen Krug, [www.ifaam.de](http://www.ifaam.de)  
E-Mail: [krug@ifaam.de](mailto:krug@ifaam.de) Telefon: 0172-3 91 36 42, Fax: 040-8 22 18 64 50

#### **Über das IfAAM Institut:**

Das IfAAM Institut in Hamburg bietet ein Forum für private und institutionelle Anleger, veröffentlicht wissenschaftlich fundierte Investmentanalysen und Hintergrundberichte von unabhängigen Kapitalmarktexperten und Kennern der Österreichischen Schule der Ökonomie mit dem Ziel, die Kaufkraft privater Vermögen vor finanzieller Repression und dem absehbaren Kollaps des staatlichen Zwangsgeldsystems zu schützen.



**Institut für  
Austrian Asset Management**

Steffen Krug  
Dipl. Volkswirt

Neuer Wall 50  
22354 Hamburg

Telefon: +49 40 / 8 22 18 64 94  
Telefax: +49 40 / 8 22 18 64 50  
Mobil: +49 172 / 3 91 36 42  
E-Mail: [info@ifaam.de](mailto:info@ifaam.de)

#### **Bankverbindung:**

MLP Bank  
BLZ: 672 300 00  
Kto-Nr.: 4 010 672 672